Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht und Jahresrechnung 2007

7. Jahresbericht 2007

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2007 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen. Im Wesentlichen bestimmten dabei die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und der Entscheid über Anträge auf Vergabungen die Traktanden der Sitzungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Mit Barbara Affolter Gómez und Elena Obreschkow, die an der Sitzung des Stiftungsrates vom 15. Dezember 2006 einstimmig gewählt wurden, hat sich der Stiftungsrat durch zwei bestens qualifizierte und engagierte Mitglieder ergänzt. An der Sitzung vom 29. März 2007 hat sich der Stiftungsrat in der ergänzten Zusammensetzung neu konstituiert. Einstimmig bestätigt als Präsident des Stiftungsrates wurde Hansjörg Ruf, als Vizepräsident Hans Ulrich Schudel. Als Mitglieder des Vergabeausschusses wurden Barbara Affolter Gómez, Esther Ineichen, Elena Obreschkow und Hansjörg Ruf gewählt. Als Mitglieder des Anlage- und Finanzausschusses bestätigt wurden Michael Andres, Hansjörg Ruf und Hans Ulrich Schudel.

T.S. ist per 23. März 2006 als Mitglied des Stiftungsrates abberufen worden. Gegen diesen Entscheid des Stiftungsrates hat T.S. Beschwerde bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht eingereicht. Die Beschwerde wurde von der Aufsichtsbehörde in allen Teilen mit Verfügung vom 28. September 2007 abgewiesen. Gegen diese Verfügung wurde von T.S. eine Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes ist hängig.

Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss hat im Berichtsjahr insgesamt 17 Anträge auf Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Vergaberichtlinien überprüft und dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegt. Neun der Projektanträge wurden mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurde der Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel im Rahmen eines mehrjährigen Engagements wiederum mit einem substanziellen Beitrag gefördert. Insgesamt wurden im Jahr 2007 aus den Vermögenserträgen der Stiftung Unterstützungsbeiträge von CHF 151'454.- zugesprochen. Die Stiftung hat damit seit ihrem Bestehen Förderbeiträge von insgesamt über CHF 700'000.- ausgerichtet. Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und unter www-sst-foundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) 2007 wurde den zwei Preisträgern des TO DO! Wettbewerbs 2006 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. An der feierlichen Preisverleihung in Berlin vertraten Hansjörg Ruf und Hans Ulrich Schudel die Stiftung. Mit dem vom Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. (Ammerland/Starnberger See) seit über zehn Jahren vergebenen Preis für sozialverantwortlichen Tourismus werden Projekte ausgezeichnet, die unter Berücksichtigung und Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung realisiert werden. Die Stiftung zeichnet die Preisgewinner mit je CHF 5'000.- aus. Seit 2007 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag. Als Delegierte der Stiftung in der Wettbewerbsjury zur Bestimmung der Preisträger des TO DO! 2007 hat Elena Obreschkow in diesem Jahr Einsitz genommen. Auch im Berichtsjahr wurde der

Wettbewerb erneut ausgeschrieben. Die drei Preisgewinner des Wettbewerbs 2007 werden an der 42. ITB 2008 bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2007 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 151'454.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2007

1. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel	CHF 25'000.-
2. Workcamp Switzerland	CHF 10'000.-
3. Community Tourism and Fair Trade Network State of Ceará, Brasilien	CHF 15'000.-
4. Partizipative ländliche Entwicklung im Wirtschaftssektor Tourismus auf der Insel Ile aux Nattes, Madagaskar	CHF 15'000.-
5. Fair Trade in Tourism South Africa (FTTSA)	CHF 10'000.-
6. Poverty Reduction and creation of sustainable employment through Promotion of Tourism in the indigenous Communities of the Ancash Region, Peru (USD 10'000.-)	CHF 12'200.-
7. Tourismusprojekt Ong Manda, Madagaskar	CHF 10'000.-
8. II. International Conference on Sustainabele Tourism, Fortaleza, Brasilien	CHF 25'000.-
9. Fair tourism development and sustainable tourism training center in Northern Cambodia	CHF 9'254.-
10. Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus	CHF 5'000.-
11. Auszeichnung TO DO! – Preisträger 2007, 3 x CHF 5'000.-	CHF 15'000.-

Eine ausführliche Darstellung der unterstützten Projekte und Organisationen findet sich unter www.sst-foundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Der Ausschuss Finanzen und Anlagen hat neben der kontinuierlichen Überprüfung der von der Vermögensverwaltung im Rahmen des Portfoliomanagement-Vertrags getätigten Transaktionen im November 2007 mit dem zuständigen Portfoliomanager der Basellandschaftlichen Kantonalbank ein ausführliches Mandatsgespräch geführt. Es wurde festgestellt, dass die in den Anlagerichtlinien formulieren Grundsätze bezüglich der Anlagestrategie umgesetzt wurden. Gemäss den statutarischen Bestimmungen der Stiftung haben die Vermögensanlagen nach ethischen, ökologischen und sozialverträglichen Kriterien zu erfolgen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, gelten für die Anlagen Ausschlusskriterien gemäss den Kriterien von Swissca Green Invest. In Ergänzung dazu haben die Anlagen vornehmlich in Titel von Unternehmen oder Körperschaften zu erfolgen, die ein ausführliches Nachhaltigkeits-Research durchlaufen haben und Aufnahme in das nachhaltige Anlageuniversum der Zürcher Kantonalbank gefunden haben.

Ausblick

Die Stiftung engagiert sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung. Der Tourismus zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen der Welt. Auch 2007 wies der internationale Tourismus hohe Wachstumsraten aus. Gemäss der UN-Welttourismusorganisation (UNWTO) haben rund 900 Millionen Menschen im 2007 Reisen ins Ausland unternommen; das waren 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Das schürt in allen Regionen der Welt die Hoffnung auf neue Einkommen, Devisen und Arbeitsplätze. Unbestritten ist, dass der Tourismus neue Einkommen schaffen und für die Einheimischen in den Reiseländern neue Perspektiven eröffnen kann. Meist allerdings bereichern sich nur wenige, oft nicht Einheimische an neuen Tourismuserschliessungen, während die Bevölkerung am Zielort knapper werdende Ressourcen, die Kommerzialisierung ihrer Kultur, die Missachtung ihrer Rechte, Menschenrechtsverletzungen und Ausbeutung in Kauf zu nehmen hat.
Zunehmend setzen sich NGO's und auch Gruppierungen der direkt Betroffenen für Projekte ein, die den Prinzipien einer nachhaltigen Tourismusentwicklung folgen. Dazu gehören insbesondere auch touristische Projekte, in welche die lokale Bevölkerung eingebunden ist und an deren Erträge sie teilhaben kann. Oft fehlen diesen Kreisen jedoch die finanziellen Mittel um ihre Projekte umzusetzen. Die Stiftung kann durch Vergabungen einen gezielten Beitrag leisten, die Realisierung von Initiativen, die zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung führen, in der Schweiz und im Ausland zu fördern und zum Verständnis über die entwicklungspolitischen Zusammenhänge im Tourismus in der Öffentlichkeit beizutragen.

Für das Jahr 2008 wurde vom Stiftungsrat wiederum eine Summe von insgesamt CHF 150'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2007 auf CHF 7'072'628.-. Dem Ertrag von CHF 450'122.85 (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 363'645.25 gegenüber. Für das Jahr 2007 kann somit ein Gewinn von CHF 86'477.60 ausgewiesen werden. Mit den Vermögensanlagen konnte eine Rendite von netto 4,34 % erzielt werden. Damit konnte im Vergleich zum Pensionskassenindex (Anlagen mit vergleichbarer Anlagestruktur), der für 2007 mit 1,8 % ausgewiesen wurde, eine sehr gute Rendite erzielt werden. Per 31.12.2007 überwiegen mit einem Anteil von 70,37 % am Gesamtvermögen die festverzinslichen Anlagen. Der Aktienanteil beträgt 29,57 %, 0.6 % betreffen liquide Mittel. Die Anlagepolitik der Stiftung ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit wird sichergestellt, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um 9.5 % auf CHF 61'569.- (2006: CHF 67'999.-) reduziert werden und liegt leicht unter Budget.

Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften beträgt CHF 255'991.95 und liegt damit leicht über dem budgetierten Betrag.

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident
Barbara Affolter Gómez
Michael Andres, Kassier
Esther Ineichen
Elena Obreschkow

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hansjörg Ruf
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Barbara Affolter Gómez
Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Genehmigt an der 33. Sitzung des Stiftungsrates vom 5. März 2008